Inhalt

ı.	Einleitung		9
	I. I	Ehebruch: Aufriss der Fragestellung	9
	1.2	Universalgeschichten: Argumentationsgänge § 1.2.1 Universalgeschichte, Wiederholung, Verbindlichkeit 21 § 1.2.2 Liebe, Wiederholung, Philologie 27 § 1.2.3 Medialitäten von Verbindlichkeit: Aufbau der Arbeit 37	20
	1.3	Ehebrüche des Neuen Testaments	4 I
	I.4	Flaubert: Ein »Hohelied des Ehebruchs«	55
		Teil I	
Eh	ebru	ich, Heilsgeschichte und »literatura universal«:	
Во	rges	liest Dante	77
2.	Erlö	osender Ehebruch: Dante und Francesca	82
	2. I	Poetische Philologie	82
	2.2	Poetische Theologie	93
3.	Erle	esene Liebe: Borges und Beatrice	108
	3.1	Existenzielle Poetologie	109



		§3.1.1 Erlösung und Wiederholung 109 §3.1.2 Danteske Visionen: El Aleph 114 §3.1.3 Gesicht Gottes 121	
	3.2	Universal-Dichtung	125
		Teil II	
Eh	e un	d Ehebruch als Gründungsfiguren	
in	Epos	s und Roman	141
4.	Eid	, Ehe und Verbindlichkeit bei Homer	142
	4. I	Grundlagen der Verbindlichkeit: Ilias	143
		§4.1.1 philótēs 143 §4.1.2 Epos und (Vor-)Recht 147 §4.1.3 hórkos 153 §4.1.4 Rundschild 158	
	4.2	Ehebruch und Eheschließung in der Odyssee §4.2.1 nóstos 164 §4.2.2 Ehebett 168 §4.2.3 Vorzeitiger Ehebruch: Ares und Aphrodite 172 §4.2.4 Nachträglicher Ehebruch: Aigisthos und Klytaimnestra 179	162
	4.3	Eid und Meineid in der Odyssee	187
5.	Lie	be, Ehebruch und Autorität bei Vergil (Aeneis)	209
		Vergangene Prophezeiungen	210
	5.2		229
	5-3	Öffnung der Zukunft	248
6.	Rec	hte Minne: Liebe und Ehebruch im höfischen Roman	256
	6.1	§6.1.1 (Un)rechte Minne 260 §6.1.2 Minne, Recht und	259
	6.2	Herrschaft 267 Höfische Liebe zwischen Ehebruch und Eherecht §6.2.1 Liebe als Passion und Versprechen 274 §6.2.2 Vor-Recht und Eherecht 285 §6.2.3 Ehevollzug und Liebeshefehle 290	272

	6.4	\$\int_{6.3.1}\$ Liebeskrise 299 \$\int_{6.3.2}\$ Enite, Dido und epische Totalität 303 \$\int_{6.3.3}\$ Höfische Liebe und Freude 306 Ehebruch und neue Gemeinschaft im Tristan \$\int_{6.4.1}\$ Verstrickungen 314 \$\int_{6.4.2}\$ Totalität in Serie 333 \$\int_{6.4.3}\$ Buchstäbliche Zusammenfassung 342	312
<i>7</i> ·		nanhafte Eheschließungen:	c
	7.1	bindlichkeit und Gattungsgeschichte Epos und romanzo: Der Rolandsstoff	348 348
	7.2	Romance und novela: Don Quijote	364
	7.3	Romance und novel: Die Ursprünge des modernen Romans	374
8.		versalgeschichten: Wiederkehr der Liebe bei »Goethe«	395
	8.1	Universalgeschichten, 1800	395
	8.2	Literarische Verbindlichkeit in Werther	419
	8.3	Liebe als Naturgesetz in den Wahlverwandtschaften §8.3.1 Ehe, Recht und Revolution 430 §8.3.2 Wille zum Gleichnis 433 §8.3.3 Gesetz und Wiederholung 442 §8.3.4 Dämonische Universalgeschichte 447	428
	8.4	Dämonische Verbindlichkeit: Dichtung und Wahrheit	452
	8.5	Rest 463 Dämonisches Diktat: Eckermann als Goethe-Philologe §8.5.1 Goethes Anziehungskraft 470 §8.5.2 Eckermanns Dämonisches 477 §8.5.3 Kuckuck oder Papagei 480	47°

	8.6	Dichter und Dämon: Wiederholungszwänge der Goethe-Philologie § 8.6.1 Weltliteratur und Universal-Dichtung 483 § 8.6.2 Urworte Gundolfs 487 § 8.6.3 Dämonischer Wiederholungszwang 494	483
		Teil III	
		nch, Universalgeschichte und Ewige Wiederkunft:	503
	Nietzsches »Lehre« der Ewigen Wiederkunft		506
	9.1	Zur Struktur der »Lehre«	506
	9.2	Verbindlichkeit der Wiederkunft	525
10.	Figuren der Institutionalisierung		540
	10.1	Selbstkrönungen	541
		Segment Gelöbnis	558
	10.3	Universalgeschichte und Selbsterlösung	575
ΙI.	Lite	eratur	579